



---

## **FFT-Newsletter 10/2019 für die Lebenswissenschaften und Medizin**

---

### Ausschreibungen

---

- DFG: Copernicus-Preis 2020 für deutsch-polnische Forschungskooperation
- DFG: Polymer-based Batteries
- DFG: MAdLand – Molecular Adaption to Land: Plant Evolution to Change
- DFG: Schwerpunktprogramm „Hochspezifische mehrdimensionale Fraktionierung von technischen Feinstpartikelsystemen“ (SPP 2045)
- DFG / UdeA: Colombian-German Collaboration in Research
- DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Brasilien
- Stifterverband/WiD: Webvideo-Wettbewerb „Fast Forward Science“
- EU: LIFE Programme
- BMEL: Förderung von Innovationen zur Vermeidung der Ein- und Verschleppung von geregelten und neuen Schadorganismen an Pflanzen
- VWS: Leben? – Ein neuer Blick der Naturwissenschaften auf die grundlegenden Prinzipien des Lebens

### Veranstaltungen

---

- Forschungsdaten und Software unter Kontrolle mit GitLab, 17.06.2019, 13:15-17:15 Uhr, T1-224

### Weitere Meldungen

---

- Ethikrat lehnt Genschere zur Veränderung des menschlichen Erbguts nicht mehr grundsätzlich ab – Dürfen Forschende die Gene des Menschen verändern?
- Allianz der Wissenschaftsorganisationen: Podcast-Reihe zur Freiheit der Wissenschaft

---

## **Ausschreibungen**

---

### **DFG: Copernicus-Preis 2020 für deutsch-polnische Forschungskooperation**

Deadline: 09.07.2019

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Mit dem Copernicus-Preis zeichnen die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Stiftung für die polnische Wissenschaft (FNP) zusammen alle zwei Jahre ein deutsch-polnisches Forscherpaar aus, das sich im Tandem um die Vertiefung der deutsch-polnischen Forschungskooperation nachhaltig verdient gemacht hat. Komplementäre Expertise und Forschungstätigkeit sowie gemeinsame Nutzung von Ressourcen, um Forschungsprobleme zu lösen, sind elementare Bestandteile dieser herausragenden Verdienste. Ergebnisse dieser Kooperation sollten hohes Potenzial im Hinblick auf die Eröffnung neuer Perspektiven im jeweiligen Forschungsbereich oder anderen Wissenschaftsbereichen haben.

Die Ausschreibung des Preises umfasst alle Wissenschaftsbereiche. Das Preisgeld von 200 000 Euro wird jeweils zur Hälfte von DFG und FNP zur Verfügung gestellt und geht zu gleichen Teilen an die beiden

Ausgezeichneten. Das Preisgeld sollte verwendet werden, um die deutsch-polnische Forschungszusammenarbeit weiter zu vertiefen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **DFG: Polymer-based Batteries**

Deadline: 30.09.2019

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Amongst the different energy storage systems/batteries, polymer-based batteries represent an emerging technology. They feature interesting properties like lightweight, printability, flexibility as well as charging within few minutes (down to even seconds). Such polymer-based batteries can be fabricated utilising organic materials without the requirement for other critical raw materials. The well-defined structure of organic/polymer materials offers reliable structure-property relationships, and, thus, a well controllable and tuneable electrochemical behaviour can be achieved. The Priority Programme aims at the elucidation of structure-property-relationships, the design and synthesis of novel active materials, which will result in polymer-based batteries with preferably high capacities and longer lifetime over many cycles.

For organisational purposes, all researchers that plan to submit a proposal for the first funding period are kindly asked to show their interest by sending an abstract (max. 1 A4-page) with preliminary title, short description of the planned work and rough cost estimate to DFG by 1 August 2019.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

---

### **DFG: MAdLand – Molecular Adaption to Land: Plant Evolution to Change**

Deadline: 10.09.2019

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

One of the most remarkable challenges mastered by plants was the water-to-land-transition (plant terrestrialisation) that occurred some 500 million years ago. This change in habitat inevitably required molecular adaptations to cope with an array of new stresses. Plant terrestrialisation also caused a dramatic change through the transformation of Earth's atmosphere and soil cover, priming Earth for life as we know it.

The Phragmoplastophyta comprise three lineages of streptophyte (charophyte) algae as well as the land plants (Embryophyta). Evolving from the streptophyte lineage, the earliest land plants made use of fungal symbioses to gain access to inorganic nutrients, thought to have been instrumental for the habitat transition of plant life. Initially morphologically primitive plants evolved a complexity that allowed them to conquer ever more habitats.

Potential applicants are kindly asked to send a short summary of the proposed research [applicant(s), preliminary title, plus a maximum of five lines of text] no later than **22 July 2019**.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

### **DFG: Schwerpunktprogramm „Hochspezifische mehrdimensionale Fraktionierung von technischen Feinstpartikelsystemen“ (SPP 2045)**

Deadline: 04.12.2019

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Hochspezifische Partikelsysteme bilden die Basis für hochwertige Industrieprodukte. Partikelförmige Zwischen- oder Endprodukte mit definierten mehrdimensionalen partikeltechnischen Spezifikationen sind essenziell und qualitätsbestimmend für die Herstellung einer Vielzahl von Waren. Da die charakteristischen Längen sowohl der technischen Strukturen als auch in den primären und sekundären Rohstoffen kontinuierlich sinken, sind zukünftig immer feinere, hochspezifische Partikelsysteme zu erzeugen, zu verarbeiten und zu recyceln. Die hierfür notwendigen Technologien stoßen an ihre Grenzen, wenn industriell relevante Mengenströme feiner (< 10 µm) und hochspezifischer Partikelsysteme bereitgestellt werden sollen.

Das Forschungsprogramm des Schwerpunktprogramms ist in drei Arbeitsbereiche (Spalten) gegliedert, die sich hinsichtlich der betrachteten Größenskala unterscheiden:

- Projektbereich A - Beeinflussung des Trennmerkmals
- Projektbereich B - Verständnis der Mikroprozesse der Trennung
- Projektbereich C - Apparative und prozesstechnische Konzepte

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

---

### **DFG / UdeA: Colombian-German Collaboration in Research**

Deadline: Antragstellung bis auf weiteres laufend möglich

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

On the basis of the Letter of Intent signed in January 2019 between the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Universidad de Antioquia (UdeA) in Colombia, researchers from Germany and UdeA can submit proposals for joint research projects in any field of research. Submission of research proposals is possible at any time within the Research Grants Programme at DFG as well as the corresponding CODI-programme at UdeA.

The proposals for German-Colombian research projects have to be submitted simultaneously to the DFG and UdeA and have to follow the respective eligibility requirements. T

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Brasilien**

Deadline: 28.06.2019

Link: [www.daad.de](http://www.daad.de)

Das Programm PPP Brasilien PROBRAL wurde 1994 zwischen dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Fundação Coordenação de Aperfeiçoamento de Pessoal de Nível (CAPES) vereinbart. Zuwendungsfähige Ausgaben: Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen der Projektteilnehmer der deutschen Seite in Brasilien. Die Höchstförderungsdauer für Promovierte und Hochschullehrer beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Graduierte und Doktoranden 50 Tage/Aufenthalt. Die maximale Zuwendungshöhe pro Jahr beträgt 16.000 Euro, die Förderdauer 2 Jahre. Soll die Kooperation fortgesetzt werden, kann ein Folgeantrag gestellt werden

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **Stifterverband/WiD: Webvideo-Wettbewerb „Fast Forward Science“**

Deadline: 22.06.2019

Link: [www.stifterverband.org](http://www.stifterverband.org)

Bei dem mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Webvideo-Wettbewerb konnten Forscher, Schüler, wissenschaftsinteressierte Bürger, eingefleischte Sciencetuber und Kommunikationsprofis aus allen Disziplinen Beiträge einreichen. Belohnt werden Videos, die Forschung verständlich machen, Lernen und Lachen verbinden oder wissenschaftliche Zukunftsvisionen entwickeln. Der Webvideo-Wettbewerb Fast Forward Science ist ein gemeinsames Projekt von Wissenschaft im Dialog (WiD) und dem Stifterverband mit dem Ziel, das Bewusstsein für Webvideos als Medium für Wissenschaft und Forschung zu stärken.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

### **EU: LIFE Programme**

Deadline: 12.09.2019

Link: [ec.europa.eu](http://ec.europa.eu)

The LIFE programme is the EU's funding instrument for the environment and climate action created in 1992. The current funding period 2014-2020 has a budget of €3.4 billion. The LIFE programme is divided into two sub-programmes, one for environment and one for climate action. Anyone registered in the EU can make a proposal for LIFE traditional, integrated, preparatory, and technical assistance projects under the sub-programmes.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

---

### **BMEL: Förderung von Innovationen zur Vermeidung der Ein- und Verschleppung von geregelten und neuen Schadorganismen an Pflanzen**

Deadline: 22.08.2019 (Projektskizze)

Link: [www.ble.de](http://www.ble.de)

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert Innovationen zur Vermeidung der Ein- und Verschleppung von geregelten und neuen Schadorganismen an Pflanzen. Es sollen innovative Vorhaben der industriellen Forschung und der experimentellen Entwicklung unterstützt werden, die der Entwicklung neuer Verfahren und Strategien zur Feststellung, Überwachung, Diagnose, Management und Bekämpfung geregelter oder neuer Schadorganismen (Pilze, Bakterien inklusive Phytoplasmen, Viren und Viroide, Insekten, Nematoden, Milben, Gefäßpflanzen u. a.) für die Pflanzengesundheit dienen. Dabei sind auch die Auswirkungen des Klimawandels zu berücksichtigen.

Innovationspotenzial wird insbesondere in den folgenden Bereichen gesehen:

- a) Überwachungs-/Monitoringverfahren
- b) Effiziente Diagnostik
- c) Risikoanalysen
- d) Managementverfahren für die Pflanzengesundheit
- e) Vorsorge- und Behandlungsverfahren für die Pflanzengesundheit

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

### **VWS: Leben? – Ein neuer Blick der Naturwissenschaften auf die grundlegenden Prinzipien des Lebens**

Deadline: 15.10.2019

Link: [www.volkswagenstiftung.de](http://www.volkswagenstiftung.de)

In jüngster Zeit haben sich besonders an der Grenze zwischen Natur- und Lebenswissenschaften Forschungsfelder entwickelt, die vollkommen neue Erkenntnisse zur Frage „Was ist Leben?“ beisteuern können. Diesen Ansätzen ist gemeinsam, dass sie die fundamentalen Prinzipien des Lebens besser zu verstehen suchen und damit neue Perspektiven in Ergänzung zu philosophischen Aussagen über das Leben eröffnen. Die Volkswagen-Stiftung (VWS) unterbreitet mit der Förderinitiative ein Angebot für die Wissenschaft, an der Schnittstelle zwischen Natur- und Lebenswissenschaften wissenschaftlich spannende und potenziell innovative Vorhaben in diesem Kontext zu fördern. Die Stiftung adressiert mit dem Förderangebot sowohl Einzelforscher(innen) aller Karrierestufen nach der Promotion als auch (internationale) Forschungsk Kooperationen, deren Vorhaben neue Erkenntnisse über die Grundprinzipien des Lebens versprechen. Die Stiftung bietet dazu eine Förderung von bis zu fünf Jahren an. Für jedes Förderprojekt steht dabei ein finanzieller Rahmen von maximal 1,5 Mio. Euro zur Verfügung. Es ist vorgesehen, bis zu 10 Vorhaben pro Ausschreibungsrunde zu fördern.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

---

## **Veranstaltungen**

---

**Forschungsdaten und Software unter Kontrolle mit GitLab, 17.06.2019, 13:15-17:15 Uhr, T1-224**

Link: [www.uni-bielefeld.de/pep](http://www.uni-bielefeld.de/pep)

Die Universität Bielefeld stellt für alle Universitätsangehörigen eine [zentrale GitLab-Instanz](#) bereit. GitLab ermöglicht die versionierte Speicherung von Dateien und eignet sich ideal zur Softwareentwicklung sowie zur kollaborativen Nutzung von Forschungsdaten. Darüber hinaus unterstützt GitLab das Arbeiten in Gruppen und in Projekten z.B. durch Wikis und Issue-Tracking (Ticketing-Systeme). Dieses Seminar bietet eine praktische Einführung in die Arbeit mit GitLab und der zugrunde liegenden Software Git. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bringen Sie am besten einen Laptop mit - idealerweise einen, auf dem Sie selbst Software installieren dürfen.

Kontakt: [Christian Pietsch](#) (Universitätsbibliothek)

---

## Weitere Meldungen

---

### **Ethikrat lehnt Genschere zur Veränderung des menschlichen Erbguts nicht mehr grundsätzlich ab – Dürfen Forschende die Gene des Menschen verändern?**

Link: [www.riffreporter.de](http://www.riffreporter.de)

Vor wenigen Tagen brach der Ethikrat mit einem Tabu. Er schließt eine Veränderung des menschlichen Erbguts mit Hilfe der Gentechnik nicht mehr grundsätzlich aus. Der Eingriff in die Keimbahn, also die Manipulation von Spermien, Eizellen oder Embryos in der ersten Phase nach der Befruchtung, galt bisher als rote Linie der Biotechnologie. "Mit der Möglichkeit der Keimbahnintervention könnte die Menschheit an der Schwelle zu einer neuen Zeit stehen, in der sie grundsätzlich die Möglichkeit erhält, ihre eigenen biologischen Bedingungen zu verändern", sagte Peter Dabrock, Vorsitzender des Ethikrats. Einfache Ja/Nein-Antworten würden heutzutage der komplexen Fragestellung nicht mehr gerecht.

Ist das nun als Freifahrtschein für die Wissenschaft zu interpretieren? Der Chemiker und Wissenschaftsjournalist Rainer Kurlmann ordnet die Entwicklung in einem Kommentar ein.

---

### **Allianz der Wissenschaftsorganisationen: Podcast-Reihe zur Freiheit der Wissenschaft**

Link: [wissenschaftsfreiheit.de](http://wissenschaftsfreiheit.de)

„Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei“ heißt es im Artikel 5 des deutschen Grundgesetzes, das vor 70 Jahren in Kraft trat. Die deutsche Wissenschaft nimmt den Jahrestag zum Anlass, über Chancen, Verantwortung und Gefährdungen dieser Freiheit zu debattieren. Dazu hat die Allianz der Wissenschaftsorganisationen die Kampagne „Freiheit ist unser System. Gemeinsam für die Wissenschaft“ gestartet, um in einer Reihe von Veranstaltungen, Reden, Debatten und Meinungsbeiträgen für die unabhängige Arbeitsweise von Forschung und Lehre zu werben, sich kritisch mit dem eigenen System auseinanderzusetzen und weltweite Gefahren für die Wissenschaftsfreiheit anzumahnen.

In einem Podcast stellt Prof. Rainer Forst 10 Wissenschaftler\*innen 7 Fragen zur Freiheit der Wissenschaft. Alle zusammen versuchen, sich so dem Begriff anzunähern: Worum genau geht es bei der im Grundgesetz garantierten Freiheit der Forschung? Warum ist sie notwendig, so sind ihre Grenzen? Und wie gehen Wissenschaftlerinnen mit der Freiheit verantwortlich um?

[nach oben](#)

---

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

#### **Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>